

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **91 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Famoptikum – ein Wanderspektakel

Das Uno-Jahr der Familie soll nicht spurlos an den Kindern vorbeigehen. Ihre Kritiken, Ideen, Wünsche, Hoffnungen oder Träume zum Thema Familie können Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren im Famoptikum auf vielfältige Art zum Ausdruck bringen: beim Theaterspielen, Trick- und Videofilmen, Musikmachen, Fotografieren, Schreiben.

Vom 30. Juli bis 13. August unterstützen Fachleute die Famoptikum-TeilnehmerInnen im Bildungszentrum Boldern, ob Männedorf, bei ihren Kreationen ebenso wie bei der Aufführung und Ausstellung der Ergebnisse – dem Fam(ilien-Pan)optikum eben.

In der zweiten Woche übrigens geht das Famoptikum auf *Tournée*: Bern (8.8.), Luzern und Uster (Daten noch offen).

Die Vorführungen werden auf Video festgehalten, das später zusammen mit der Ausstellung als Wanderausstellung gezeigt werden kann. Später ebenfalls erhältlich sind eine Audiokassette mit einem Hörbild sowie eine schriftliche Dokumentation.

Initiiert und durchgeführt wird «Famoptikum – ein Wanderspektakel» von der *Kindernachrichtenagentur, kinag, in Bern*; unterstützt vom Bundesamt für Kultur, von der Kulturstiftung Pro Helvetia, von Pro Juventute, Caritas und dem Migros-Genossenschaftsbund.

Die Teilnahme ist *gratis*; Platz ist für rund 40 Kinder und Jugendliche.

Anmeldungen an kinag, Postfach 6957, 3001 Bern, Tel. 031 382 43 43, Fax 382 45 55.

Mit dem Familien-Labyrinth unterwegs

Mit einer Wanderausstellung – in der Form eines lebendigen, mit menschenhohen Efeuranken gebildeten Labyrinths – will Pro Familia Schweiz ein breites Publikum auf die Familienrealitäten und auf den herausragenden Wert jeder Familiengemeinschaft mit ihren sozialen Funktionen aufmerksam machen. Sieben Weggabelungen mit Fragestellungen zu familienpolitisch wichtigen Aspekten können die Betrachtenden zu neuen Einsichten führen. In der Mitte des Labyrinths entsteht ein Forum für Kontakte und

Informationsaustausch, bzw. -beschaffung – es wird Behörden und Organisationen zur Verfügung gestellt.

Die bisherigen Erfahrungen mit der Ausstellung zeigen, dass sie insbesondere dort zum Erfolg und Publikums-magneten wird, wo sie gut in die Aktivitäten lokaler Trägerorganisationen eingebettet ist. Als irgendein Stand unter anderen an einer grossen Messe oder Ausstellung wird das Labyrinth kaum beachtet.

Die nächsten Stationen der Wanderausstellung sind: Freiburg (3.–7. Juni),

Zürich-Wipkingen (13. – 30. Juni), Vevey (9. – 24. Juli), Glarus (1. – 8. August), Zug (13. – 19. August), Wetzikon (22. – 27. August), Brig (3. – 11. September), Delémont (30. Sept. – 9. Oktober), Luzern (17. – 23. Oktober).

Weitere Informationen und Reservation des Labyrinths bei: Sekretariat Pro Familia Schweiz, Tel. 031 381 90 30.

Seelische Folgen der Arbeitslosigkeit

Die Tagung der Pro Mente Sana, in Zusammenarbeit mit der «Offene Tür Zürich», dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk (SAH) und dem Zürcher Arbeitslosenkomitee (ZAK), will die Aufmerksamkeit auf die seelischen Folgen der Arbeitslosigkeit lenken. ReferentInnen sind unter anderen: Prof. Hans Ruh, Sozialethiker der Uni Zürich, Dr. Raymond Grass vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Uni Zürich, die Psychoanalytikerin

Dr. Rosmarie Barwinski Fäh und Brigitta Peter von der Forel-Klinik, Ellikon (ZH).

«Seelische Folgen der Arbeitslosigkeit», Tagung am Donnerstag, 23. Juni 1994, im Kirchgemeindehaus Neumünster in Zürich. Tagungsgebühr Fr. 80.–. Anmeldung und Auskunft: Pro Mente Sana, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01/361 82 72, Fax 01/361 82 16. Anmeldeschluss: 15. Juni 1994.

Kein Steuerabzug im Kanton Aargau

In der April-Nummer der «ZöF» berichteten wir über einen Entscheid der Zürcher Steuerrekurskommission III zum Abzug von Kinderbetreuungskosten einer alleinerziehenden Mutter. Leider hat sich bei der Aufzählung je-

ner Kantone, die bereits einen Abzug für die familienexterne Kinderbetreuung kennen, ein Fehler eingeschlichen: Im Kanton Aargau ist kein Pauschalabzug möglich. *cab*